

Roboter zum Leben erweckt

HRW-Studenten machen Projekt mit Heinemann-Realschülern

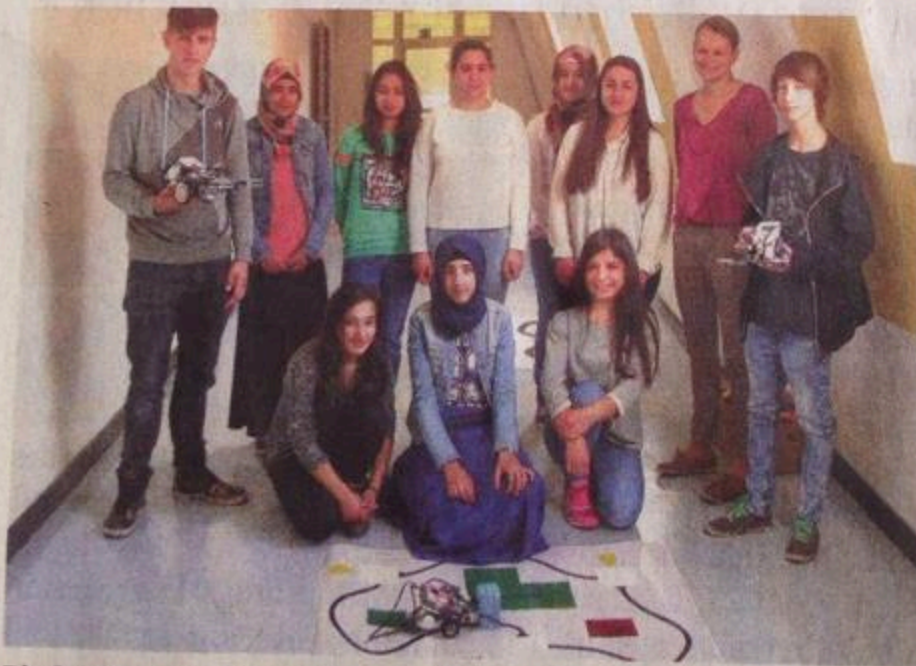
Gebannt beobachten die Schüler des Informatikkurses der Gustav-Heinemann-Realschule (GHR), wie ihre Roboter vorgezeichneten Linien auf dem Boden folgen und Gegenstände transportieren. Nach wochenlanger Arbeit ist es endlich soweit. Ihre Roboter sind in der Lage, visuelle und sensorische Impulse ihrer

Konstrukteure zu empfangen und verschiedene Bewegungen auszuführen.

Zwei Monate lang hat sich der Informatikkurs 9 einmal wöchentlich mit dem Bau und der Programmierung von LEGO Mindstorms NXT-Robotern beschäftigt. „Die Roboter werden von den Schülerinnen und Schülern selbstständig zu-

sammengebaut und danach mit Hilfe von grafischen Anweisungen programmiert“, erklärt Informatiklehrer Raphael Heinyng. „Die so entstehenden Programmierblöcke werden aneinandergereiht und auf die Roboter geladen, so dass sie Befehle per Ultraschall und Lichtsensor empfangen und in unterschiedliche Bewegungsabläufe umsetzen können.“

Organisiert und durchgeführt wird das Projekt von Carolin Hirtz und Kevin Kleinke, die „Mensch-Technik-Interaktion“ an der Hochschule Ruhr West studieren – eine Mischung aus Informatik und Psychologie. Die erfolgreiche Teamarbeit ermöglicht einen Informatikunterricht zum Anfassen, der alle Beteiligten begeistert. Weitere Kooperationsprojekte sind in Planung, damit der Umgang mit Computern auch zukünftig so lebensnah und spannend bleibt.



Die Schülerinnen und Schüler des Informatikkurses 9 an der GHR haben einen Roboter gebaut und programmiert.

FOTO: GHR